

Obligatorisches Vertiefungsmodul Didaktik II		
Fachdidaktik Fortgeschrittene		
Lehrpraxis Fortgeschrittene		
Modulkoordination: Prof. Dr. Silke Lehmann		
Angebot	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	2 Sem.	
Leistungspunkte	8	
SWS (gesamt)	5	
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Bachelor Instrumentalpädagogik Gitarre	Pflichtmodul	5
Qualifikationsziel des Moduls	Die Studierenden erwerben methodisch-didaktische und instrumentaltechnische Kenntnisse für den Unterricht mit Fortgeschrittenen und erlangen kontrollierte Unterrichtserfahrungen. Sie gewinnen konkreten Einblick in die Arbeit einer Instrumentalpädagogin/ der Instrumentalpädagogik.	

Fachdidaktik Fortgeschrittene				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Gruppenunterricht	2 x 1 (gesamt: 2)	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Elemente der Instrumentaltechnik (auch hinsichtlich ihrer historischen Entwicklung) auf dem Niveau von Fortgeschrittenen zu vermitteln. Besondere Berücksichtigung findet dabei ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Interpretation (Musik) und Technik.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Instrumentaltechnik - Interpretation: ihre Wechselwirkung aus pädagogischer Sicht • das Üben • methodischer Aufbau moderner und historischer Schulen – Unterrichtsmaterial • Unterrichtssituationen nachstellen, Gesamtbezug herstellen 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und aktive Teilnahme am Unterricht.			

Bachelor Instrumentalpädagogik Gitarre

Lehrpraxis Fortgeschrittene				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Gruppenunterricht	2 x 1,5 (gesamt: 3)	6
Qualifikationsziele	Das in der Veranstaltung Fachdidaktik erworbene Wissen wird praktisch angewendet. Die Studierenden unterrichten eigene Übungsschülerinnen und -schüler aus dem Fortgeschrittenbereich vor der Gruppe. Die anderen Studierenden beobachten dieses Unterrichtsgeschehen unter verschiedenen Gesichtspunkten, so dass sich in der gemeinsamen Auswertung ein differenziertes Gesamtbild ergibt. Es wird die Fähigkeit trainiert, aus genauer Beobachtung zu lernen, instrumentalpädagogische Schlüsse zu ziehen und in der eigenen Unterrichtspraxis anzuwenden.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtstraining: Unterrichtssituationen herstellen • Gesamtbezug herstellen • wechselseitiges Beobachten, Einschätzung und Schlussfolgerungen daraus • potenzielle Krisensituationen ansprechen (Eltern, Schülerinnen und Schüler) • Schülerdiagnosen und Unterrichtsverlaufspläne zu aktuellem Unterricht analysieren 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme, aktive Teilnahme am Unterricht, das Einreichen des Lernstandgutachtens im 3. Semester und das erfolgreiche Bestehen der Lehrprobe am Ende des 4. Semesters.</p> <p><u>Lernstandsgutachten im 5. Sem.</u> Die/der Studierende reflektiert seinen Lernerfolg und beschreibt seine Lernziele für das nächste Semester (ca.500-700 Zeichen). Die/der Dozierende schätzt den Lernstand des Studierenden ein und gibt Hinweise für das kommende Semester: Die Bewertung des Lernstandgutachtens erfolgt undifferenziert.</p> <p><u>Lehrprobe im 6. Sem.</u> 30 min und Kolloquium 10 min Die Bewertung der Lehrprobe erfolgt mit einer differenzierten Note.</p>			